

Seniorenakademie Berlingen



***Die kommunikative Revolution im Internet
Gibt es ein Menschenrecht auf Kommunikation?***

Rainer Kuhlen

German UNESCO Chair in Communications

***Fachbereich Informatik und Informationswissenschaft
Universität Konstanz - Deutschland***



This document will be published under the following Creative-Commons-License:
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>



Seniorenakademie Berlingen



***Die kommunikative Revolution im Internet
Gibt es ein Menschenrecht auf Kommunikation?***

Rainer Kuhlen

German UNESCO Chair in Communications

Fachbereich Informatik und Informationswissenschaft

Universität Konstanz - Deutschland



This document will be published under the following [Creative-Commons-License](http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/):
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>



Die kommunikative Revolution im Internet Gibt es ein Menschenrecht auf Kommunikation?





**Kommunikations-
rechte
r2c**



Kommu-
nikationsrechte
r2c

Gibt es so etwas wie
Kommunikationsfreiheit oder sogar ein
Kommunikationsrecht - ein „right to
communicate“? (r2c)

„Millions of people in the poorest countries
are still excluded from the right to
communicate, increasingly seen as a
fundamental human right“.



Kofi Annan
Generalsekretär der
Vereinten Nationen
17. Mai 2003

Was sind Kommunikationsrechte? Was ist r2c?

Kommunikationsrechte sind, analog zu allen Menschenrechten, **individuelle Rechte** (Rechte der Individuen gegenüber dem Staat)

Für Juristen ist **Kommunikationsfreiheit** als Grundlage für Kommunikationsrecht(e) die Verbindung von **Mitteilungsfreiheit** und **Rezipientenfreiheit**.

„Kommunikationsfreiheit besteht, wenn jeder Inhalte aller Art nach freiem Belieben in jeder Form anderen mitteilen oder selbst mitgeteilt bekommen kann“ [Determann 1999, 301]

Art. 19 UDHR
Art. 10 EC
...

ist r2c aus Art. 19 UDHR ableitbar?

Artikel 19

Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Meinungen ungehindert anzuhängen sowie über Medien jeder Art und ohne Rücksicht auf Grenzen Informationen und Gedankengut zu suchen [**seek**], zu empfangen [**receive**] und zu verbreiten [**impart**].

eher Ausdruck eines **statischen**
Kommunikationsverständnisses

im vorherrschenden **Distributionsparadigma**

Warum ist r2c so kontrovers?

Erinnerung an den **NWIKO-Streit** vor
25 Jahren - Neue Weltinformations-
und –kommunikationsordnung

Sorge, dass das **individuelle** Menschenrecht (freedom of
expression) durch ein neues r2c zu einem **kollektiven**
werden könnte, durch das der **Staat Kontrolle/Zensur**
ausüben könne

Kommu-
nikationsrechte
r2c

eher massive Interessen

Medienprofessionelle

Sorge vor **alternativen Formen** der Direktkommunikation, die Meinungsbildungsmonopole (Agenda setting) bedrohen könnten.

Sicherung proprietärer Geschäfts- und Organisationsmodelle;
Dominanz bei globalen Informations- und Medienmärkten

Traditionelle proprietäre Informationswirtschaft

Konservative Politik

Sicherung politischer Herrschaft; wenig Interesse an Formen der Direktdemokratie oder Transparenz



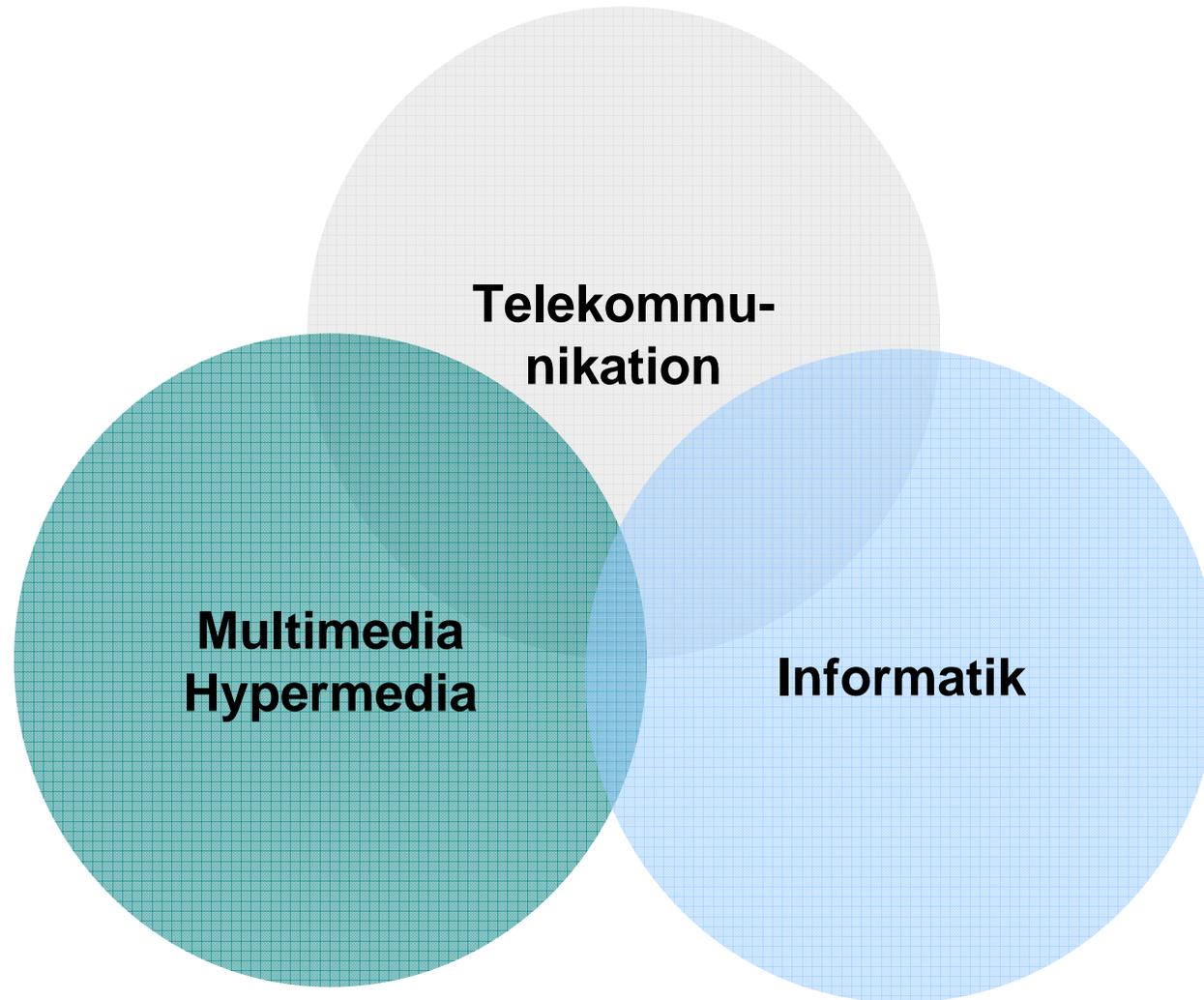
Kommu-
nikationsrechte
r2c

Interesse eines jeden für ein r2c “always, everywhere, and to everyone” (UN Generalsekretär 1970 (A/8052 13, para 25)

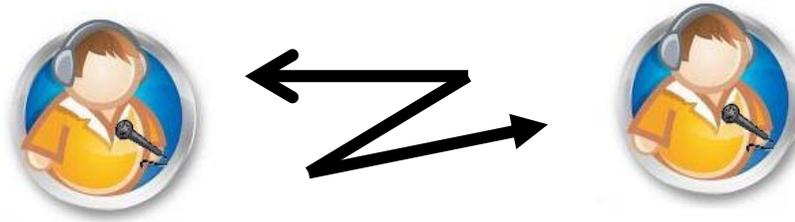
Die direkte Anerkennung des r2c oder der crs als Menschenrecht würde **Staaten in die Pflicht nehmen**, ihren einzelnen Bürgern die verschiedenen Kommunikationsrechte über entsprechende gesetzliche Regelungen und konkrete Maßnahmen zu garantieren bzw. diese real einzulösen.

Kommunikation im Internet

Telemediatisierung

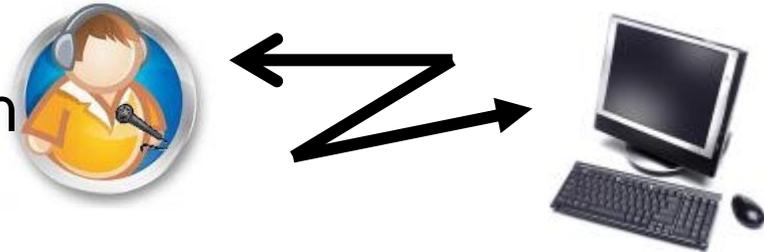


Kommunikation im Internet



➤ FTF - Face-to-face-Kommunikation

➤ FF - Face-to-file-Kommunikation



➤ FFF (CVK) - Face-file-face-Kommunikation



- ◆ Zeitversetzte (asynchrone) Kommunikation (aK)
- ◆ Zeitgleiche (synchrone) Kommunikation (sK)

Es wird eine wechselseitige Kommunikationsverbindung hergestellt, bei der die beteiligten Partner zeitgleich aktiv sind und ihnen eine direkte Rückkoppelung möglich ist

Botschaften werden formuliert, versandt, zwischengespeichert, zum Zielpunkt transportiert und zum Abruf bereitgehalten und mit beliebiger Verzögerung darauf reagiert (oder auch nicht)



Typen der Face-File-Face-Kommunikation

- ◆ E-Mail (aK)
- ◆ Mailing-Listen (aK)
- ◆ Kommunikationsforen im Web (aK) [mit sK]
- ◆ Virtual Communities (aK) [mit sK]
- ◆ Blogs (aK)
- ◆ Wikis (aK) [mit sK]
- ◆ Podcasts (aK)

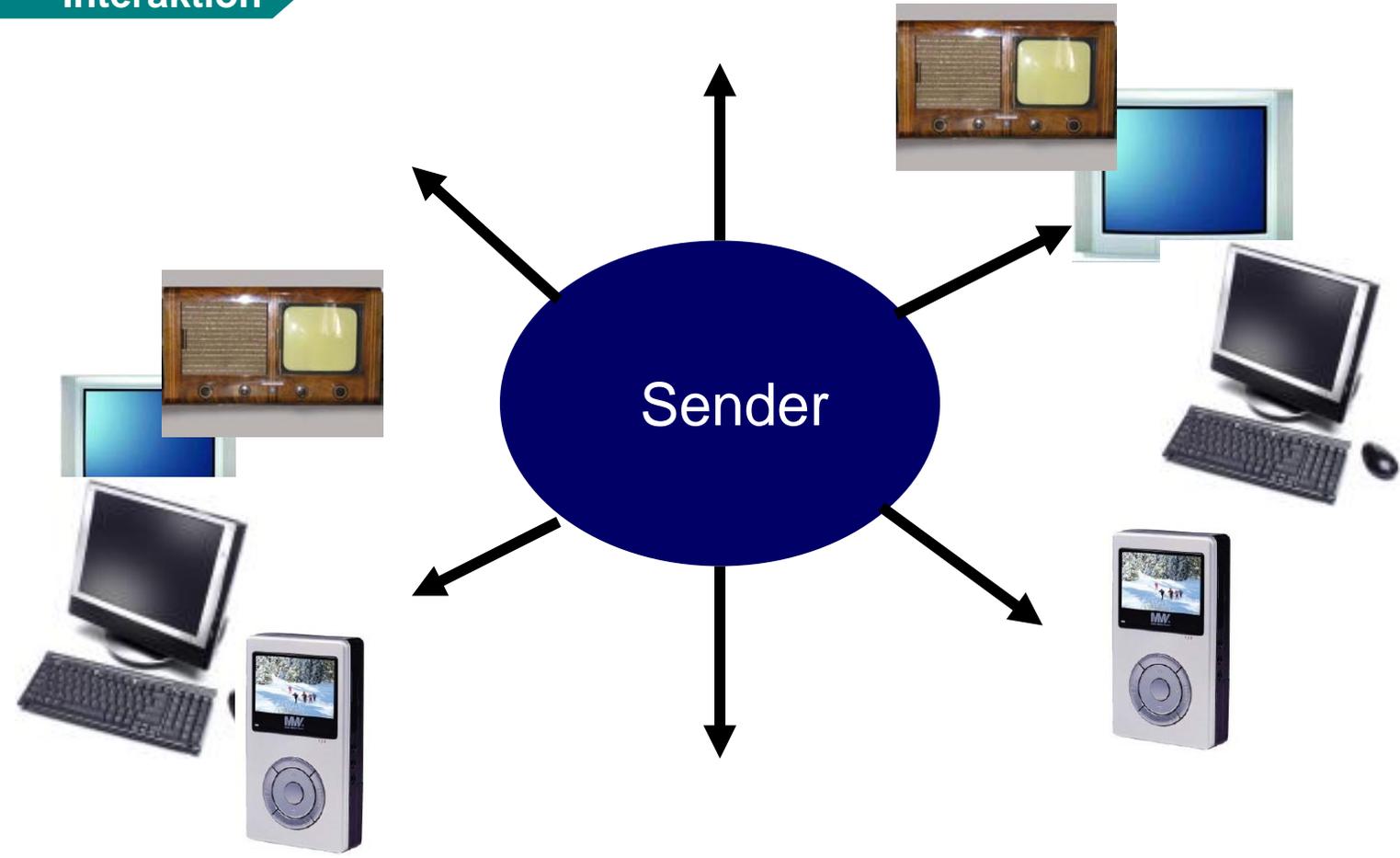
- ◆ Chats (sK)
- ◆ Elektronische Konferenzen (sK)



**von der
Distribution
zur
Interaktion**



von der
Distribution
zur
Interaktion



von der
Distribution
zur
Interaktion

durch
schreiben
sprechen
klicken mit Blicken
Eye-Tracking
steuern mit Nase („Nouse
as Mouse“)
steuern per
Zungenbewegung
"Think-a-Move" - Brain-
Computer Interfaces

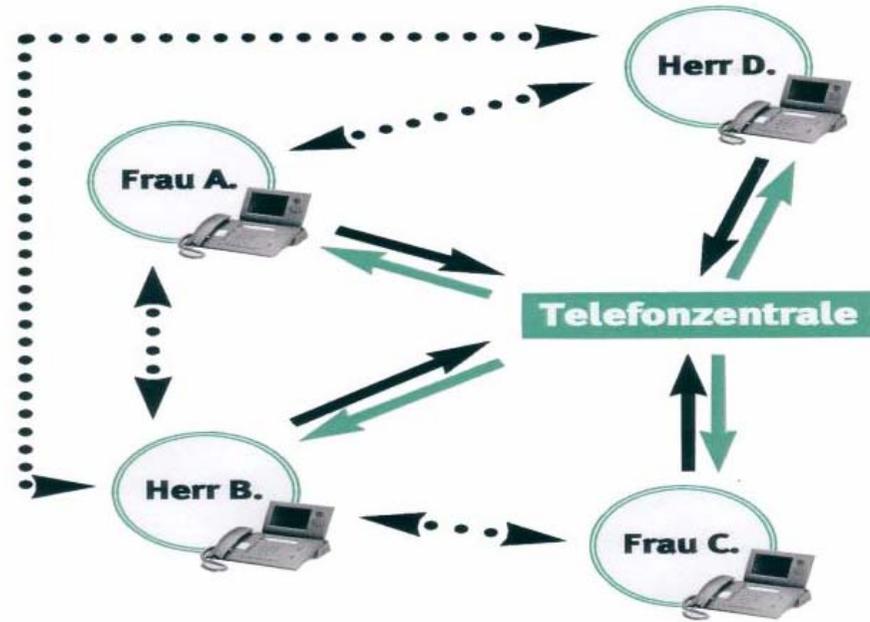


- suchen, auswählen
- bestellen, bezahlen
- bewerten, wählen
- konstruieren, entwerfen
- kommentieren
-



K-Dienste
Email - Listen
Foren
Chats
Telefon

Telefon



Telefon und mehr

The collage consists of five overlapping screenshots from the Skype application:

- Top Left:** A green arrow pointing right with the text "Telefon und mehr".
- Top Center:** The main Skype window titled "Skype™ - rainerkuhlen". It shows the menu bar (File, View, Contacts, Tools, Call, Help), toolbar (Add Contact, Search, Conference, Chat, Send File), and a list of contacts including "Rainer Kühlen" with 3 events and "My Account".
- Top Right:** A chat window titled "ECouper (Offline) Skype™ Chat". It shows a chat history with a message "Chat history enabled [What does this mean?](#)".
- Middle Left:** A dialog box titled "Skype™ - Start a Skype Conference Call". It has a "Conference topic:" field with "Skype Rocks ..." and two lists: "All Contacts:" (arno.weber, jochenbruening, wolfgangsemar) and "Conference participants (max 4 + host):" (ECouper). Buttons include "Add >>", "<< Remove", "Start", and "Cancel".
- Middle Right:** A search window titled "Skype™ - Search for Skype Users". It prompts the user to search by "Skype Name, full name or e-mail address". It includes fields for Country/Region, State, City, Language, Gender (Female, Male, Do not specify), and Age Range (All). There is a "Search" button and a checkbox for "Search for people who are in 'Skype Me' mode".
- Bottom Center:** A "Send file to ECouper" dialog box. It shows a file explorer view of the "Beringen0306" folder with files like "berlingen-v-010306", "dlf_200602261305", "http_podcasts.yahoo.com_#.htm.com_", "podcast-olympia", "trailer-olympia", "videoplayer", and "y2006_mercury_story". It has fields for "Dateiname:" (berlingen-v-010306) and "Dateityp:" (**), with "Öffnen" and "Abbrechen" buttons.



**K-Dienste
virtual
communities**



virtual communities

Eine virtuelle Gemeinschaft ist ein Zusammenschluss von Menschen mit gemeinsamen Interessen, die untereinander mit gewisser Regelmäßigkeit und Verbindlichkeit auf computervermitteltem Wege Informationen austauschen [damit Wissen gemeinsam aufbauen] und Kontakte knüpfen.

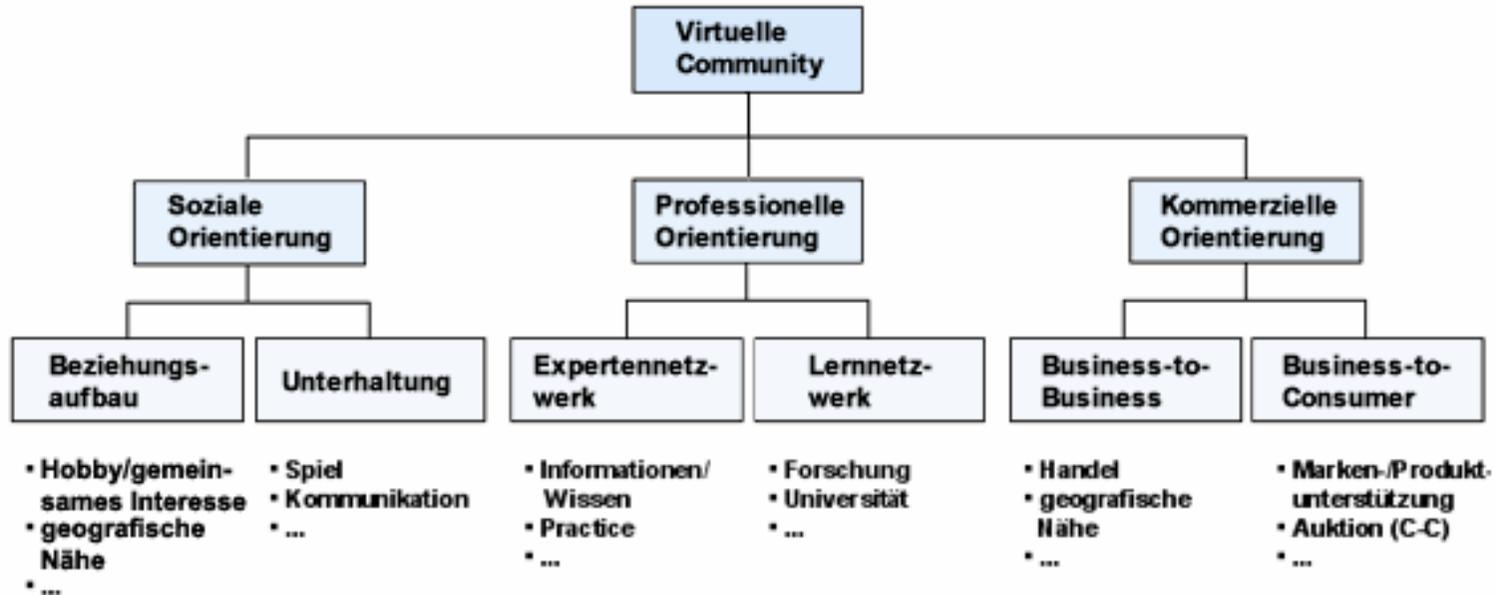


virtual communities

"Virtuelle Gemeinschaften (VG) sind **soziale Zusammenschlüsse**, die dann im Netz entstehen, wenn genug Leute diese **öffentlichen Diskussionen** (Kommunikation) lange genug führen und dabei ihre **Gefühle** einbringen, so dass im Cyberspace ein **Geflecht persönlicher Beziehungen** entsteht."

(Rheingold: "Virtuelle Gemeinschaft" Bonn 1994
Seite 16)

virtual communities



http://www.sapdesignguild.org/editions/edition5/communities_d.asp

virtual communities

Virtual Communities – Beispiel: wer-weiss-was

In öffentlichen Wissensbörsen des Internet kann man sich unter Nennung der je individuellen Expertise anmelden und im Gegenzug kostenlos auf das Fachwissen anderer zugreifen. Beruht auf Bereitschaft zur Wissenssymmetrie

wer-weiss-was

REGISTRIEREN!

E-Mail

Passwort

Auto-Einloggen

LOGIN

- **STARTSEITE**
- **MEIN W•W•W**
- **EXPERTEN-SUCHE**
- **EXPERTEN-FORUM**
- **EXPERTEN-FRQS**
- **EXPERTEN-CHAT**
- **COMMUNITY-CHAT**
- **PARTNERSCHAFTEN**
- **ÜBER UNS**
- **HILFE**

Montag, 23. September 2002 Online seit April 1996 / V5.0

wer-weiss-was ist ein kostenloses Netzwerk zum Austausch von Wissen. Bei uns kannst du Fachleute aller Bereiche finden und um Rat fragen. [Jetzt auch per WAP erreichbar.](#)

wer-weiss-was basiert auf Gegenseitigkeit: Du [registrierst](#) dich als Benutzer und stellst dein eigenes Wissen zur Verfügung. Dafür helfen dir unsere Fachleute bei deinen Fragen.

Vertrau uns! **wer-weiss-was** gibt es schon seit 1996 und wir wurden u.a. empfohlen von



EXPERTEN-SUCHE

Hier kannst du nach Menschen suchen, die sich mit einem bestimmten Thema auskennen und sie direkt per E-Mail um Rat fragen.

Fachleute finden zum Thema:

■ Beispielsuche: 9 Benutzer zum Thema [Terror](#)

EXPERTEN-CHAT

- [Die multiple Persönlichkeit](#)
- moderiert von [Andreas](#)

Fr, den 27. Sep 2002
18:00-20:00 Uhr

UNSERE EXPERTEN

 **Susanna Gerstel** - Privatdozentin EDV, Stressmanagement und Meditation in Berlin. Ursprünglich Lehrerin. Hobbys: Ballett, Mode, Theater + Kunst

INFO

Bei **wer-weiss-was** kannst du Fachleute um Rat fragen. Dazu musst du dich registrieren:

- ① Du gibst deine eigenen Interessengebiete ein.
- ② Du bekommst ein Passwort per E-Mail und loggst dich damit ein.
- ③ Nun kannst du selbst Fragen stellen und anderen mit deinem Wissen helfen.

REGISTRIEREN!

Aktionen:

[Nazi-Propaganda melden](#)

[Netz gegen Kinderporno](#)

EXPERTEN-SUCHE

- 67.858 Fachleute zu 274.423 Fachthemen
- 1.176.716 Fachleute vermittelt



virtual communities

Networking als Peer-to-Peer-Community ist gerade in hochqualifizierten und selbstständigen Berufen ein wichtiger Erfolgsfaktor und wird zunehmend auch ins Internet verlagert.

Virtual Communities - Beispiel: Webgrrls

webgrrls.de

Business Networking für Frauen in den Neuen Medien

MEMBERS LOGIN

E-MAIL:

PASSWORT:

LOGIN HILFE

double online-magazin

WEBGRRLS DES MONATS

Renate Hermanns selbstständig

WEBGRRLS JOBLISTE

Möchten Sie eine Stelle oder einen Auftrag an ein Webgrrl vergeben? Senden Sie einfach eine Mail mit Positionsbeschreibung und Anforderungen an unsere Job-Mailingliste wq_job@webgrrls.de

Webgrrls-Community (www.webgrrls.de) für weibliche Fach- und Führungskräften im Bereich neue Medien. Komplet-Angebot von Mailinglisten, Newsletter, Face-to-Face-Veranstaltungen und Website mit öffentlichem und passwortgeschütztem Bereich. Nach Prinzip „first give, then take“.

Psychotherapieforum (www.psychotherapie.org) als fachliches Online-Forum, an dessen Webseiten und Mailinglisten rund 1.000 ärztliche und psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten beteiligt sind.

Business Networking für Frauen in den Neuen Medien

Marktplatz

* Webgrrls stellen sich vor

Ihr sucht eine Fachfrau aus den Reihen der Webgrrls? Dann informiert euch auf unserem Marktplatz. Kompetente Webgrrls stellen hier ihr Unternehmen und ihr Angebot vor.

Jedes webgrrl kann ueber ihr persönliches Profil den Eintrag im Marktplatz vornehmen.

Die Einträge sind nach folgenden Branchen gegliedert:

- [Beratung, Coaching, Training](#)
- [Design \(Screen / Web / Print\)](#)
- [Entwicklung, Programmierung](#)
- [IT-Beratung, Projektleitung, Coaching](#)
- [Marketing, PR, Events](#)

* webgrrls.de – business-networking für frauen in den neuen medien

webgrrls.de ist das Netzwerk für weibliche Fach- und Führungskräfte, die in oder für Neue Medien arbeiten. Ziel ist die berufliche Weiterentwicklung sowie die Präsenz und den Einfluss dieser Frauen innerhalb der Branche zu fördern.

Webgrrls.de bietet zu diesem Zweck ein Forum für Wissenstransfer, Erfahrungsaustausch, Job- und Auftragsvermittlung, strategische Allianzen, Mentoring sowie Förderung der Networking-Kultur.

Grundgedanke des Business-Netzwerks ist das "Geben und Nehmen" der Mitglieder zur gegenseitigen Förderung.

Business Networking für Frauen in den Neuen Medien

Webgrrls.de > History der Webgrrls

* Die Entstehungsgeschichte

Frühjahr 1995. Die New Yorkerin Aliza Sherman gründet ihr Unternehmen "Cybergrrl - eine Agentur für Webdesign und Produktion" - und sucht nach Frauen, die bereits Erfahrungen in diesem Bereich sammeln konnten. In der realen Welt war dies keineswegs leicht zu bewerkstelligen. Sie begann also ihre Recherche im Internet - und wurde fündig. Es gab wider Erwarten doch eine ganze Menge Frauen, die bereits online waren.



Zusammen mit sechs Frauen gründete sie wenig später das Netzwerk "webgrrls New York". Niemand ahnte damals, dass damit der Grundstein gelegt war zu einem Netzwerk, dass sich schon zwei Jahre später zu einem weltweiten virtuellen Zusammenschluß von Frauen in New-media ausweiten sollte.

Der ungezwungene Erfahrungsaustausch auf den monatlichen Networking-Abenden der New Yorkerinnen fand einen solchen Anklang, dass Ende 1995 - nicht einmal ein Jahr nach der Gründung - aus den monatlichen Meetings zwei pro Monat mit über hundert Teilnehmerinnen pro Abend wurden. Eine dieser Teilnehmerinnen war die Münchenerin Karin-Maria Schertler, die sich zu dieser Zeit beruflich in New York aufhielt. Fasziniert von den Möglichkeiten des networking diskutierte sie schon damals mit Aliza Shermann, nach ihrer Rückkehr einen deutschen "Ableger" aufzubauen.



August 1997. Zurück aus New York nahm Karin Maria Schertler den International Webgrrls Day am 22. Oktober (Inzwischen gab es dieses Netzwerk bereits in vielen Ländern der Welt.) auf der Systems in München zum Anlass und gründete mit einer handvoll Frauen "Webgrrls Deutschland". Schnell bildete sich ein "harter Kern" von 20 Frauen, die gezielt den Aufbau dieses Netzwerkes

Virtual Communities – Senioren-Netz

virtual

ABOUT SENIORNET

SeniorNet is a 501(c)3 nonprofit organization of computer-using adults, age 50 and older. SeniorNet's mission is to provide older adults education for and access to computer technologies to enhance their lives and enable them to share their knowledge and wisdom.

The organization has benefited millions of seniors since its founding in 1986; supports **over 240 Learning Centers** throughout the U.S. and in other countries; publishes a quarterly newsletter and a variety of instructional materials; offers discounts on computer-related and other products and services; holds regional conferences and collaborates in research on older adults and technology. SeniorNet operates SeniorNet's web site at <http://www.seniornet.org>, where all individuals 50 and older and others who are interested in the SeniorNet community, whether or not they are members of SeniorNet, are welcome to participate in our online communities and the hundreds of discussion topics offered on these sites. Here, on the Web, the discussion boards are called the **SeniorNet RoundTables** - be sure not to leave without visiting!

SeniorNet members learn and teach others to use computers and communications technologies to accomplish a variety of tasks. They learn to touch up photos and send and receive them in email, to desktop publish anything from a newsletter to an autobiography, manage personal and financial records, communicate with others across the country and the world and serve their communities. SeniorNet members share a desire to continue learning and a willingness to contribute their knowledge to others.

SeniorNet
Bringing Wisdom to the Information Age.

PRINTER FRIENDLY
ENLARGE TEXT
FIT WINDOW
HELP

HOME DISCUSSIONS & CHAT LEARNING CENTERS COURSES MEMBERSHIP ABOUT US

You are here: Home JOIN DONATE

TECHNOLOGY BOOKS & CULTURE HEALTH MONEY RECREATIONS VOLUNTEERING MARKETPLACE

Search Site Go

Featured Content
health
learn healthy habits
answer a question
join a discussion
click here

Related Pages

- > About Us
- > Discussion Areas
- > Learning Centers
- > Help
- > Enrichment Centers
- > Discounts & Specials
- > Join and Give
- > Leadership Exchange
- > Web Courses
- > Living Archives
- > Poll Results
- > Membership

More Info

Register
Basic Membership
Free! Over 600 discussions,
chat rooms, newsletters
and more!

Supporting Membership
Help SeniorNet to sustain
and develop our website
and our other nonprofit
programs.

Login
to the **Discussions and
Chat room**.

Check Subscriptions
to **read new discussion
messages**.

Advertising & Sponsorships
Click here to learn about
opportunities with
SeniorNet!

SeniorNet Press & Awards

HIGHLIGHTS

Volunteering: SeniorNet is making a difference in communities nationwide in its newest program. The Retired Technology Volunteer Program (RTV) connects highly-skilled, Internet and technology-savvy Boomers (50 years +) with nonprofits across the U.S. Share your expertise with a deserving nonprofit in your area or as a virtual volunteer. **Learn more about how you can make a difference.**

SeniorNet News: Read the Mercury News article about **SeniorNet's computer classes in our Almaden SeniorNet Learning Center** in San Jose, California. Read the Denver Post **article about lifelong learning opportunities**. It contains a quote from SeniorNet Executive Director Kristin Fabos about SeniorNet's intermediate computer courses on topics such as Digital Photos at our Learning Centers and our online book clubs and Latin courses.

Culture: PBS Program: **Windsor Castle: A Royal Year: Four Seasons**. February 22 (check your local listings for rebroadcasts). "Royal watchers" and history and culture buffs are invited to **join our discussion**.

Technology
Web Accessibility: Try SeniorNet-tested IBM Web Adaptation Technology software for those with visual or motor limitations or if you just have difficulty seeing some web pages. **Free to SeniorNet Learning Center and Web members.**

Computer SOS: Get friendly help and advice from volunteers in our **Computer and Internet Q&A discussions**.

SeniorNet Opinion Poll

What method do you use to access the Internet most of the time?

Dial up modem
 DSL
 Cable
 Other

Vote
[View results](#)

Send an e-greeting



virtual
communities

Virtual Communities – Beispiel: Psychotherapie-Forum



- **Inhaltsverzeichnis (Index)**

Der Überblick über die Inhalte des Forums: Zugang zu Mailinglisten. Mitgliederliste des Forums. Seiten zur Berufspolitik. Links zu Berufsverbänden. Veröffentlichungen...

- **Informationen über das Forum**

Die Ziele unseres Angebots. Wer sind hier Verantwortlichen? Auf welchen Grundsätze bauen wir auf?

- **Studentenseite ...**

Mailingliste zu studentischen Themen. Fachschaften. Links auf div. psychopages

- **Links**

zu Verbänden, Institutionen, etc.

- [Was ist das Forum eigentlich?](#)
- [Häufig gestellte Fragen zum Aufbau des Forums \(FAQ\)](#)
- [Anmelden](#)
- [An- und Abmelden bei Mailinglisten des Forums und Web-Benutzeroberfläche](#)
- [Newsgroups](#)
- [Mailinglisten](#)
- [Mailingliste für Studierende der Psychologie](#)
- [Interventionsmailingliste und pgp](#)
- [Online Chatten im Channel #psychoth Freitag 23.00 Uhr](#)
- [Fachtexte](#)
- [Buchrezensionen](#)
- [Weiterbildungsberichte](#)
- [Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten](#)
- [Berufspolitik und Nachrichten](#)
- [Qualitätssicherung in der ambulanten PT](#)
- [Praxisnahe Themen](#)
- [Webseiten: Verbände Vereine Personen Institute Praxen](#)
- [Literaturdatenbank Somatisierungsstörungen](#)
- [Literaturdatenbank Persönlichkeitsstörungen](#)
- [LReview - Poor man's ReferenceManager](#)
- [TeilnehmerInnen des Forums](#)
- [Websites der TeilnehmerInnen](#)
- [Interessengebiete der TeilnehmerInnen](#)
- [Anzahl der TeilnehmerInnen](#)
- [Praxen-Verzeichnis der TeilnehmerInnen](#)



K-Dienste
Blogs
Podcasts

Blogs

Wer zuletzt bloggt, hat's verpennt!

von Nils Lengelsen

Was das Rad vor Jahrtausenden für die ägyptische Baubranche war, ist heute der Weblog für den Otto-Normal-Surfer. Nie war es so einfach, selbst im World Wide Web zu publizieren. Journalisten, Politiker und Dalmatinerwelpen müssen sich in Acht nehmen: Weblogs erobern das Netz und wer zuletzt bloggt, ...

Blogger sind Katastrophenmotten. Kriege, Terroranschläge und jetzt auch Tsunamis locken sie an wie das Licht. Sie sind immer nah dran am Geschehen und manchmal sind Weblogs auch ihre einzige Möglichkeit mit der Situation fertig zu werden. Denn Blogger sind keine Spezialeinheit des Katastrophenschutzes und in den seltensten Fällen haben sie eine journalistische Ausbildung. Blogger sind Menschen wie du und ich.

Um zu begreifen welche Motivation sie antreibt, braucht es nicht viel. Am besten erschließt sich da immer noch die gute alte empirische Methode: Weblogs lesen (zum Beispiel: [Tsunami-Help](#), [Irak](#), [Aron's Israel Peace Weblog](#), [Pisa](#)).

Ursprünglich waren Weblogs (oder Blogs) mit persönlichen Kommentaren vermischte Linksammlungen, die auf neu veröffentlichte Websites verwiesen. Dazu zählten zum Beispiel Tim Berners-Lees Website (früher: <http://info.cern.ch>) von Anfang der 90er oder die „Whats New Page“ (1993-1996) von Netscape. Das seit Januar 1997 bis heute am längsten existierende Weblog wird von [Dave Winer](#) betrieben.

Weblogs

- ◆ nicht-kommerzielle, dynamische Website
- ◆ mit Links angereicherte, kommentierte Aufzeichnungen
- ◆ im chronologischen „Tagebuch-Style“
- ◆ interaktive Diskussionsmöglichkeiten
- ◆ meist von Einzelperson betrieben



Was ist ein Blog?

Ein Blog ist ein persönliches Tagebuch. Ein Rednerpult. Ein Raum für Zusammenarbeit. Eine politische Bühne. Ein Ventil für Nachrichten. Eine Sammlung interessanter Links. Ihre ganz privaten Gedanken. Notizen für die Welt.

Ihr Blog kann all das sein, was Sie daraus machen wollen. Es gibt Millionen von Blogs, in allen Formen und Größen, und es gibt dafür keine wirklichen Regeln.

Einfach ausgedrückt, ist ein Blog eine Website, auf der Sie fortlaufend Beiträge veröffentlichen. Neue Beiträge stehen ganz oben und werden von Ihren Besuchern zuerst gelesen. Anschließend schreiben diese einen Kommentar dazu, verlinken darauf oder schicken Ihnen eine E-Mail. Oder auch nicht.

Seit dem fast fünf Jahre zurückliegenden Start von Blogger haben Blogs dem Internet ein neues Gesicht gegeben, die Politik beeinflusst, den Journalismus wachgerüttelt, Millionen Menschen eine Stimme verliehen und ihnen die Möglichkeit geboten, mit anderen in Kontakt zu treten.

Und wir sind ziemlich sicher, dass das Ganze gerade erst anfängt.

[BLOG ERSTELLEN](#)

[WEITER](#) 

Dienstag, 21. Juni 2005

NZZ Online Neue Zürcher Zeitung

Frontseite	MEDIEN · INFORMATIK	Suche
AKTUELL International Wirtschaft Börsen · Märkte Schweiz Zürich · Region Sport Feuilleton Vermischtes Wetter English Window	<p>25. Februar 2005, Neue Zürcher Zeitung</p> <h3>Wissensbeschaffer im Frondienst</h3> <h4>Fach-Blogs im Internet als neue Informationsquelle</h4> <p>Auf Themen fokussierte Internet-Weblogs bieten sich immer mehr als ergänzende Informationsquelle zu Suchmaschinen, Online-Medien und kostenpflichtigen Datenbanken an. Autoren dieser Fach-Blogs sind Berufsleute, die in Fronarbeit frei zugängliches Wissen aufarbeiten. Dennoch stellt sich die Frage der Verlässlichkeit der Inhalte.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>Dieser Artikel ist nicht mehr auf NZZ Online verfügbar. Sie können ihn jedoch gegen eine Gebühr im Online-Zeitungsarchiv beziehen:</p> <p>Zeitungsarchiv bei GBI</p> </div>	<input type="text"/> <input type="button" value="Suche"/> <hr/> <p>Weitere ...</p> <p>Souverän, aber verwirrt</p> <p>Integrationsfähigkeit geschwächt</p> <p>Die Fernbedienung Zeitmaschine</p> <p>Unverdauliche</p> <p>Gegen die «Googleisierung»</p> <p>Es geht aufwärts</p> <p>Noch mehr Schleichwerbung</p> <p>Rechtsextrem Russland</p> <p>Antennen in der Antarktis</p> <p>weitere Artikel</p> <hr/> <p>Dossier</p> 
HINTERGRUND Dossiers Mensch · Arbeit Forschung · Technik Tourismus » Medien · Informatik Literatur · Kunst Zeitfragen		
NZZ · FINFOX Finanzplattform Börsenübersicht Portfolio Gesamtvermögen Ratgeber · Rechner Finanzprodukte		
SERVICE Veranstaltungen Restaurantführer		

Medienspiegel.ch

MEDIEN IM SPIEGEL DER MEDIEN

[Einstieg](#) | [Sparschwein](#) | [Medienschau](#) | [Mediensatz](#) | [Eigenschau](#) | [Über/Kontakt](#)

Über/Kontakt

ÜBER MEDIENSPIEGEL.CH

Medienspiegel.ch befasst sich seit Anfang 2003 mit Entwicklungen und Trends in der Schweizer Medienbranche.

ÜBER DEN HERAUSGEBER MARTIN HITZ

- 2005- : Projektleiter «Verbesserter News-Auftritt der Tagesschau», SF DRS, Zürich
- 2001-2005: Freier Journalist etc. und Mitarbeiter am [European Journalism Observatory \(EJO\)](#) der Università della Svizzera italiana; Zürich, Alvaneu Dorf und Lugano
- 1997-2001: Redaktionsleiter von «NZZ Online», der Website der «Neuen Zürcher Zeitung»; Zürich
- 1990-1997: Informationsspezialist beim Economic Research der Credit Suisse; Zürich
- 1989-1990: Researcher bei «Billion Magazine»; Hongkong
- 1980-1987: Studium der Sinologie und Publizistikwissenschaft; Zürich und Peking
- 1982-1983: Beijing Foreign Languages Institute; Beijing, China
- 1976-1977: Senior High School Diploma; Stoughton, WI, USA
- 1979: Matura; Chur
- 1959: Geboren in Chur, Schweiz

KONTAKT

Gerüchte, noch lieber aber Fakten bitte an [Martin Hitz](#) .

SUCHEN

Search

LETZTE EINTRÄGE

- Medien tief im Sumpf
- Mehr Geld für Freie!
- Remote Control
- Der «geläuterte» Professor
- Recherche oder Ghostwriting?
- Die «NZZ» liebt SF DRS ...
- Maulbrüter (9)*
- Veräppelte Abonnenten
- Kein Medieninteresse an schlampigen Inseratstatistiken?
- Uneigennützige Feuilletonisten?
- Sechs Monate für Bunkerbilder
- Knapp daneben

ARCHIV

Juni 2005
Mai 2005
April 2005
März 2005
Februar 2005

Currently tracking 11.5 million sites and 1.2 billion links.

[Site Feedback](#)

[Sign Up!](#)

Already a member? [Sign In.](#)



[Search](#) [Tags](#) [Popular](#) [About](#) [Help](#)

Technorati brings you what's happening on the web *right now*.

What are people talking about right now?

Opinions, events, reviews, your company, you! Search for it, it's there. [Learn more.](#)

Personalize Technorati. Tell us what's on your mind - we'll search around the clock and report back to you with a Watchlist. [Sign up!](#)



Search millions of blogs for the latest on:

► Options

SEARCH

Today's Top Ten Searches

1. [Gameplay](#)
2. [Sifry](#)
3. [Iraq Withdrawal](#)
4. [Food](#)
5. [Blog](#)
6. [Coffee](#)
7. [Lebanon](#)
8. [Bad](#)
9. [Music](#)
10. [Advertising](#)

▼ Most Popular

[News](#)

[Books](#)

[Movies](#)

[Top 100 Blogs](#)

[View All >>](#)

The most-discussed news story right now is:

[USNews.com: With his polls down, Bush takes flak on Iraq from a host of critics--including a key moderate Republican \(6/27/05\)](#)

[67 new links. View All >>](#)

Also discussed:

[The secret Downing Street memo - Sunday Times - Times Online](#)

[67 new links. View All >>](#)

[News](#)

Podcasts

Podcasts

1,000,000,000+

Milliardenmal Dankeschön an die Kunden des iTunes Music Store

1 Milliarde Songs sind im iTunes Music Store legal erworben und heruntergeladen worden.



Podcasting - das neue Individual-Radio

Podcasting - diese Wortschöpfung aus **iPod** und **Broadcasting** - ist derzeit in aller Munde - oder besser gesagt in aller Ohren. Es gibt die Möglichkeit, ein ganz individuelles Radioprogramm zusammenzustellen. Und dann auf dem Rechner, auf CD oder natürlich auf einem mp3-Player anzuhören.

In Deutschland ist Podcasting in den letzten Wochen geradezu explodiert. Innerhalb weniger Wochen stieg die Zahl der Programmanbieter von unter 100 auf über 300. Jeden Tag kommen viele neue hinzu.

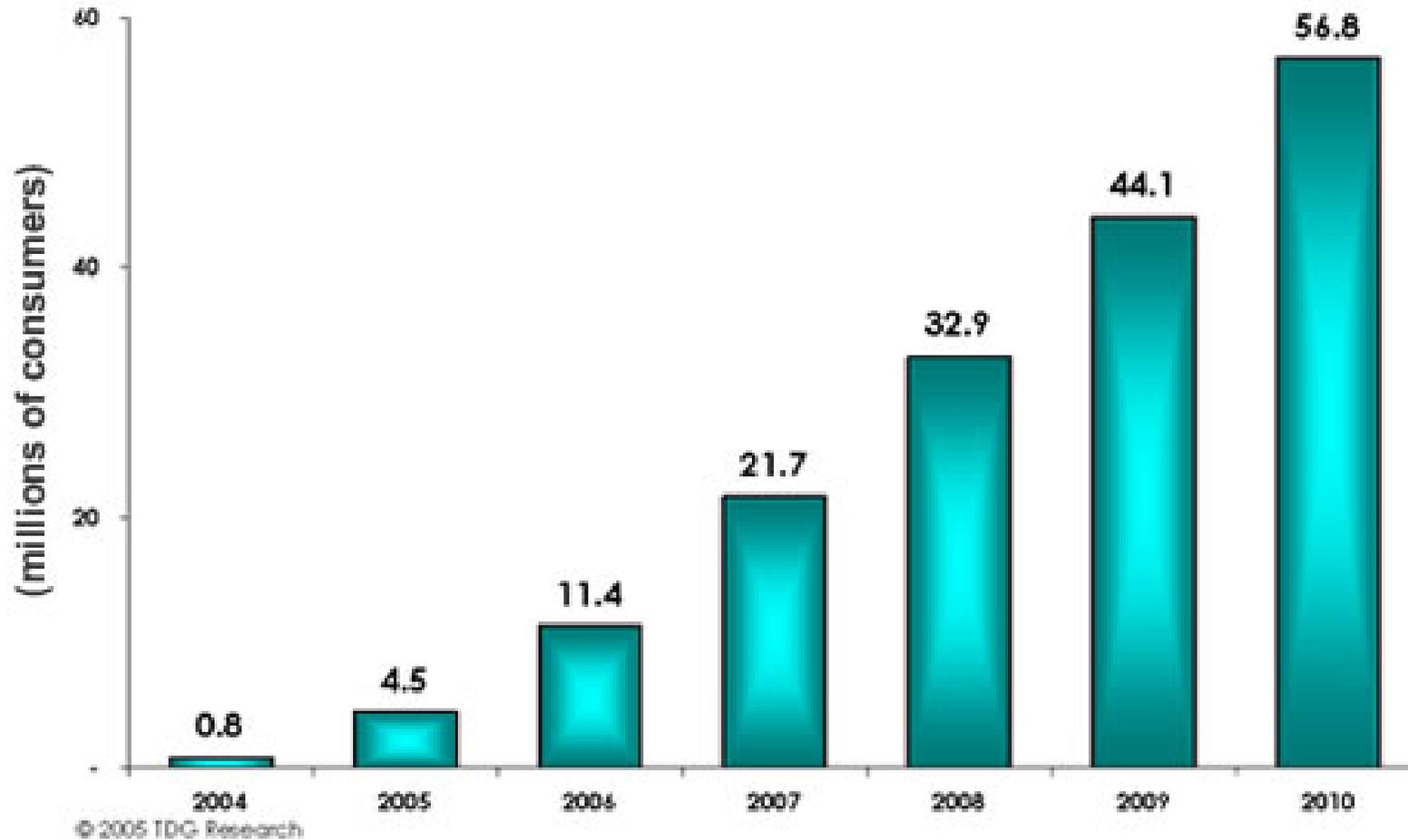


laut New Oxford American Dictionary Wort des Jahres 2005 wegen „phänomenaler Ausbreitung“ des Begriffs innerhalb weniger Wochen

<http://www.soundfz>

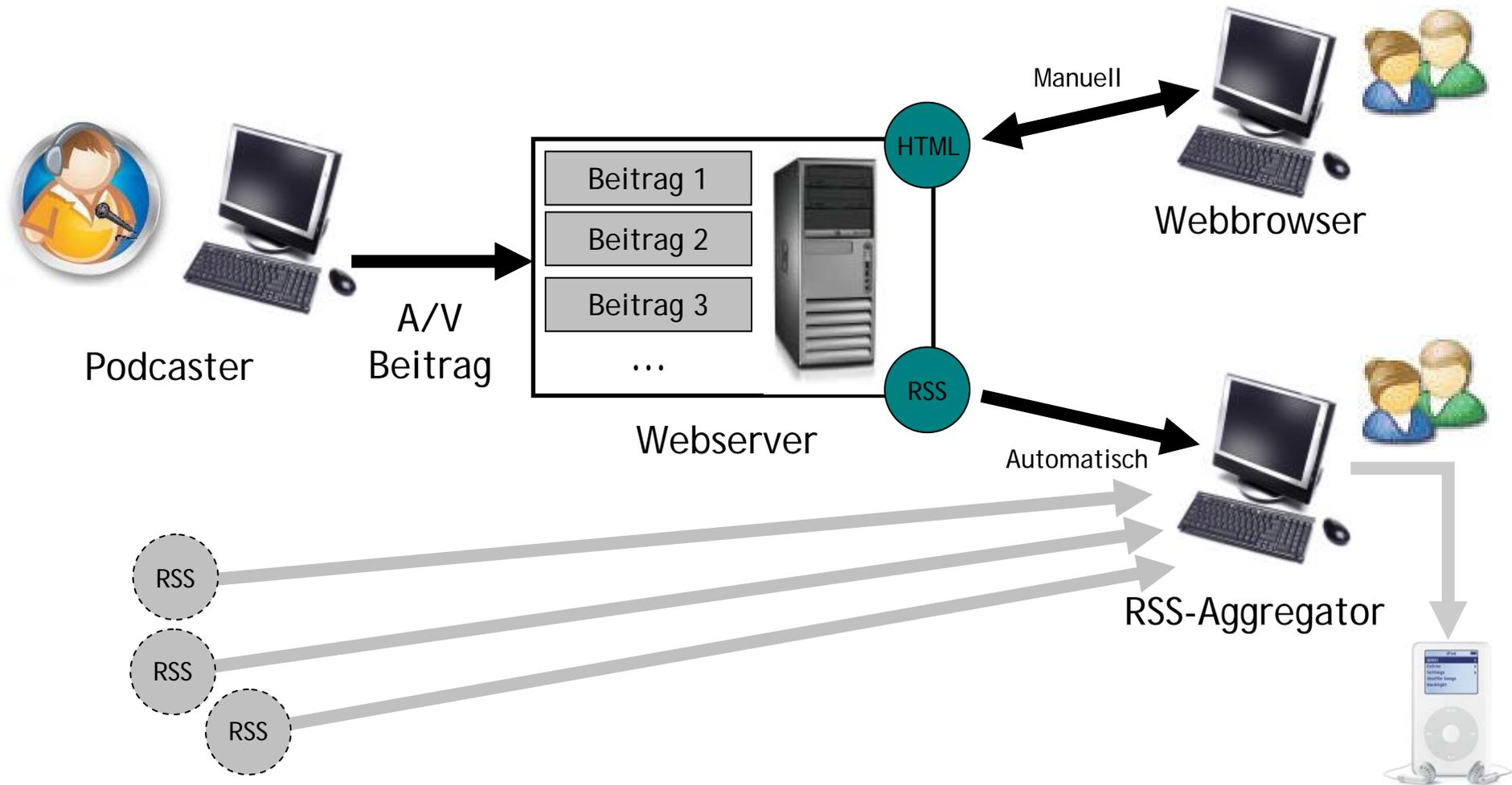
Podcasting: Buzzword oder Trend?

Growth in Podcast Use among US Consumers: 2004 - 2010



Podcasting-Prinzip als Skizze

RSS-Feeds sind maschinenlesbare (XML-) Nachrichtenströme, die auf dem Rechner des Empfängers durch Software (News-ticker, Browser, Mailclients) abonniert und z.B. in MP3-Player geladen werden



Tagesschau steht als Podcast bereit

Von [Martin Fiutak](#)

ZDNet

09. August 2005, 15:39 Uhr

FEEDBACK [Ihre Meinung zum Thema](#)

Sendung soll wenige Minuten nach Schluss im MP3-Format heruntergeladen werden können

Die Tagesschau ist ab sofort auch als Podcast verfügbar. Die 20-Uhr-Ausgabe der Nachrichtensendung soll es wenige Minuten nach Ende der Ausstrahlung als MP3 zum Download geben. Dies hat der NDR heute mitgeteilt.

▼ Anzeige

The advertisement shows a woman in a blue long-sleeved shirt and brown pants, wearing green boxing gloves, standing in a modern office setting. To her right is a white box containing the text: "IBM Information Management DER SCHWERGEWICHTS-WELTMEISTER IM MASTER DATA MANAGEMENT." The IBM logo is visible in the top left corner of the ad frame. At the bottom right, there is a small green triangle and the text "Sehen Sie den Webcast".

Der Sender sieht das neue Angebot als Ergänzung zu den bisher schon verfügbaren Real- und Windowsmedia-Video-Streams, Tagesschau.de angeboten werden. "Die Tagesschau läuft bereits seit Jahren erfolgreich bei NDR 1 Radio MV und bei Berlin 88acht vom RBB im Radio", argumentiert der ARD-Verantwortliche Bernhard Wabnitz.

dradio.de Deutschlandfunk Deutschlandradio Kultur → Suchen

Wir über uns Vorschau Frequenzen AKTUELL VOM 07.02.2006

Politik
Wirtschaft
Wissenschaft
Bildung
Literatur
Kultur
Feature
Hörspiel
Musik

Lyrik-Kalender
Jeden Tag ein Gedicht

Radio im Internet
Neue St in höher Qualität

Sonntag, 26. Februar 2006 16:00 Uhr

NACHRICHTEN

- Iran und Russland erzielen Fortschritte in Atom-Gesprächen
- Öffentlicher Dienst: Tarifverhandlungen für die Kommunen im Süden werden morgen fortgesetzt - Streiks dauern

Radio zum Herunterladen und Mitnehmen
Deutschlandfunk und Deutschlandradio Kultur starten Podcast-Betrieb

Wer möchte nicht gerne von den Sendezeiten im Radio unabhängig sein? Ab sofort ist das möglich. Deutschlandfunk und Deutschlandradio Kultur gibt es jetzt zum Herunterladen und Mitnehmen für den MP3-Player. Mehrere so genannte Podcasts stehen bereits zur Verfügung und das Angebot wird wöchentlich durch Beiträge aus weiteren Sendungen ergänzt.

Radio für unterwegs: Ob beim Sport oder bei der Fahrt zur Arbeit - ein handelsüblicher mp3-Player ist die einzige Voraussetzung. (Bild: AP Archiv)

↔ **2. Vogelgrippe breitet sich aus - Behörden wollen alles "im Griff" haben**

Sendezeit: 26.02.2006 13:05

Autor: Wagner, Thomas

Programm: Deutschlandfunk

Sendung: **Informationen am Mittag**

Länge: 03:01 Minuten

Wetter
Seewetter
Verkehr
Kulturkalender
Online-Shop



Vogelgrippe breitet sich weiter aus

China meldet zwei neue Infektionen bei Menschen

Die Vogelgrippe breitet sich auf weitere Regionen in Europa aus. Am Sonntag wurde der erste Fall aus der Schweiz gemeldet. Die erste Infektion bei Nutzgeflügel in Europa wurde in Frankreich festgestellt. Zwei Menschen in China haben sich neu infiziert.

→ **mehr ...**

Die Vogelgrippe in Deutschland: Informationen über den aktuellen Stand der Entwicklung, die Arbeit der Forscher, die Verbreitung des Virus und die Gefahr für den Menschen bieten Deutschlandfunk und Deutschlandradio Kultur.

→ **mehr ...**

Ob in der U-Bahn, beim Sport oder in der Mittagspause - die Lieblingssendung ist immer dabei. Was man zum Mitnehmen braucht, ist lediglich ein MP3-Player. Wie das kostenlose Abonnement der Nachrichten und Interviews gelingt, lesen Sie in unserer → **Schritt-für-Schritt-Anleitung**.

Folgende Sendungen stehen derzeit zum Download zur Verfügung:

Neu: → **Tacheles**

Beiträge zum Nachhören
→ **HTML** | → **FLASH**
→ **Podcast - Radio zum Mitnehmen**

Deutschlandfunk
→ **Büchermarkt 26.02.2006**
Sendezeit: 26.02.2006, 16:09
Deutschlandradio Kultur
→ **Buchtip: 'Das falsche Leben' von Ute Scheub**
Sendezeit: 26.02.2006, 12:50

PRESSESCHAU



CNET News.com - News of Change

CEOs and tech enthusiasts alike trust CNET News.com (www.news.com) to provide round-the-clock breaking news, features, and special reports about technology. CNET News.com is renowned for its ability to report news as it happens and to dissect important trends before others have even spotted them. It has won dozens of prestigious journalism awards, including the coveted National Magazine Award and awards from the Society of Professional Journalists. Based in San Francisco, with bureaus in Boston, New York, Washington, Asia, and Europe, CNET News.com's editorial staff publishes more than 40 stories daily.

Audience Profile²

- Male/Female: 87%/13%
- Average age: 38
- Education: 89% attended college
- Average household income: \$84,700
- Broadband access: 88%
- Average annual technology budget influenced: \$4.8 million

ZDNet News auf PDAs und Handhelds

Aktuelle Technik-Informationen von ZDNet - wo immer Sie gerade sind.



Der neue, kostenlose Service ermöglicht es, über eine Docking-Station jederzeit aktuelle ZDNet-News vom Desktop auf Palm- oder Windows-CE-Geräte zu laden. Sobald die Software von AvantGo auf Ihrem PC eingerichtet ist, können Sie sich Webseiten von ZDNet und vielen anderen Sites offline auf dem PDA ansehen, egal ob Sie gerade im Bus, im Flugzeug oder in der Schlange vor dem Postschalter sind. Das Programm speichert bei jedem Synchronisieren die aktuelle Version der Channels, die Sie ausgewählt haben - ohne zusätzliche Download- oder Online-Kosten.

Schritt 1: Account einrichten

Um ZDNet mobil auf PDAs oder Pocket-PCs lesen zu können, richten Sie bitte zunächst einen Account bei AvantGo ein. Folgen Sie einfach den Anweisungen auf der [AvantGo-Website](#).

Achten Sie dabei darauf, dass Ihr Mobilgerät über genug Speicherplatz verfügt. Die Installation auf einem Palm-Gerät beansprucht beispielsweise etwa 300 KByte.

Eventuell müssen Sie nach der Installation das Hotsync-Programm auf Ihrem Desktop neu starten, bevor Sie die neuen Channels aktualisieren können.

Schritt 2: Einrichten der ZDNet-Channel

Im nächsten Schritt können Sie hier die gewünschten Channel abonnieren:

ZDNet Deutschland mobil

Beim Einrichten der einzelnen Channels können Sie wählen, ob Sie Bilder mit herunterladen wollen, und welche Linktiefe Sie möchten.

Viel Spaß!



SCIENCE@NASA

[+ NASA Home](#)
[+ Search NASA Web](#)
[+ Pagina en Español](#)
[+ Contact NASA](#)

SEARCH SITE via Google
 [+ GO](#)

- HEADLINE NEWS
+ SATELLITE TRACKING
+ ABOUT
+ MAILING LISTS
+ STORY ARCHIVES
+ OTHER LANGUAGES

**Science@NASA
Headline News**

- + SPACE SCIENCE
- + ASTRONOMY
- + LIVING IN SPACE
- + EARTH SCIENCE
- + PHYSICAL & BIO SCIENCES
- + BEYOND ROCKETRY



Science @ NASA Feature Stories Podcast
 The Science and Technology Directorate at NASA's Marshall Space Flight Center sponsors the Science@NASA web sites. The mission of Science@NASA is to help the public understand how exciting NASA research is and to help NASA scientists fulfill their outreach responsibilities.

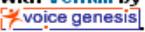
A podcast is basically a series of audio files available for download, with a special kind of web page (called an RSS feed) describing when new content is available. There are three basic ways to listen to the Science@NASA stories in audio.

1. You can listen to the stories while viewing this web site. A preview of the stories currently presented in the Science@NASA podcast are listed below. This is usually the last 20 stories we've published. There are also audio links for each story on our front page, on subject area pages, and in our recent archives pages. Perhaps the best way to listen is to go to the story page, so you can read along with the story and look at any images while you listen.
[+ Podcast Preview](#)
[+ Science@NASA Home Page](#)
[+ Science@NASA Story Archives](#)
2. There are various podcast directories on the Internet that list available podcasts, and allow you to search for and listen to podcasts through their web site. Some sites offer tools for keeping track of your favorite podcasts, or offer other useful features. Links to the Science@NASA listing for several directories are available in the left column of this web page.
3. A podcast client program allows you to subscribe to your favorite podcasts. Such programs can tell you when new episodes of your subscribed shows are available, download the audio for you to listen to at your convenience, and even copy the podcasts to a portable MP3 player for you to listen to while away from your computer. You can subscribe to the Science@NASA podcast by entering the Podcast RSS feed URL into the podcast client program. If you use iTunes, you can just enter the iTunes link below, and then click the "Subscribe" button.
[+ Podcast RSS/XML feed](#)  <http://science.nasa.gov/podcast.xml>
[+ iTunes Link](#)

Podcast Directory Listings



Vote for this podcast at


With a paid subscription, you can hear the Science@NASA Podcast on your mobile phone with Vemail by voice genesis




2.21.2006 - See the Incredible Shrinking Planet
 Mercury makes a rare appearance in the evening sky this week.
[+ Audio Podcast \(.mp3 file\)](#)
[+ Audio Stream \(.m3u file\)](#)
[+ Transcript \(.htm file\)](#)



2.14.2006 - Big Air on the Moon
 Olympic aerialist and gold medal winner Eric Bergoust discusses the wonderful possibilities of ski-jumping on the moon.
[+ Audio Podcast \(.mp3 file\)](#)
[+ Audio Stream \(.m3u file\)](#)
[+ Transcript \(.htm file\)](#)

Information Engineering – Universität Konstanz – Die kommunikative Revolution – Berlingen 1.3.2006

44

Yahoo! My Yahoo! Mail Search the Web Search

YAHOO! PODCASTS BETA Welcome, rk_tw
[Sign out, My Account]

Home Getting Started Publish a Podcast My Subscriptions Help

a podcast is... CLOSE X

1 find 'em 2 listen to 'em

An audio recording posted online, much like a short radio show. [More...](#) Search through our comprehensive catalog to find the best podcasts on the Web. Listen online, download to your computer, or subscribe and get new stuff automatically!

what the heck is a [podcast?](#)

podcast search: Series

what we like this week

Yahoo! exclusive

Yahoo! Movies Indie Film Fest Podcast
Indie Film fans, VIPs, and celebs podcasting from Cafe Yahoo! at the 2006 Sundance Film Festival.
 Free

new and noteworthy







Gastrologica



what other people like

Most Popular **Highly Rated**

 **this WEEK in TECH**
Your first podcast of the week is the last word in tech...
 Free

 **NPR: All Songs Considered**
An eclectic mix of fresh music by emerging artists and ...
 Free

 **Science Friday - Making Scie...**
Science Friday, as heard on NPR, is a weekly discussion...
 Free

 **ChinesePod | Learn Mandarin ...**
Learn Mandarin Chinese with free daily podcasts and a p...
 Free

 **Slate Magazine Podcasts**
Slate--the Internet's informed look at news, politics, ...
 Free

explore on your own

main categories

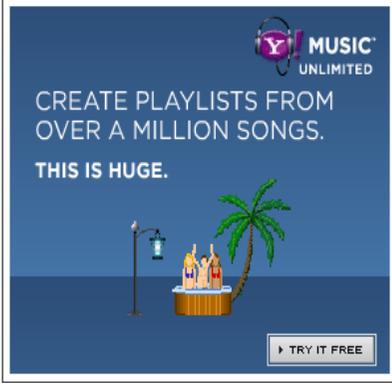
- arts
- business
- comedy
- education
- entertainment
- food
- music
- news
- politics
- science
- radio
- sports
- technology

ADVERTISEMENT

Y! MUSIC UNLIMITED

CREATE PLAYLISTS FROM OVER A MILLION SONGS.

THIS IS HUGE.



SOUND FACTS

PODCASTING IST OLYMPISCH

Pisten, Promis, Plaudereien
itenblicke“ direkt aus dem Deutschen Haus

Unser SoundFacts-Team hat sich im Deutschen Haus in Sestriere und wird von nun an bis zum 26. Februar von den Olympischen in Turin berichten. Wir schauen vor allem hinter die Kulissen der bieten täglich bunte und unterhaltsame Promi-Geschichten abseits der ertlichen Höchstleistungen. Je nach Themenlage werden die Podcaster bis zu zwei Mal täglich das Geschehen zusammenfassen und natürlich auch an den wichtigen Wettkampfstätten präsent.

MTW

Aktuelle Sendung

Archiv

DIENSTE

Kontakt

MTW FÜR UNTERWEGS

MTW als Video-Podcast-Pionier

MTW im Tram, im Zug, in der Mittagspause? Jederzeit und überall auf dem brandneuen iPod mit Videofunktion oder dem Laptop? MTW übernimmt in der Schweiz die Pionierrolle und bietet die gesamte Sendung kostenlos als Video-Podcast an. Sie ist jeweils ab Freitagmorgen nach der Sendung verfügbar.

Video-Podcast?

Podcast setzt sich zusammen aus iPOD und BroadCAST, also dem portablen Musikplayer iPod und dem englischen Wort Broadcast, das hier für Massenverbreitung steht. Audio-Podcasts erleben gegenwärtig einen Boom in Form von Radioprogrammen, die sich über das Internet und den PC auf iPods oder andere portable Musikplayer laden lassen. Oft handelt es sich dabei um privat Produziertes. Aber auch Radiostationen bieten inzwischen geeignete Inhalte auf diese Weise an, zum Beispiel "Echo der Zeit", die bekannte Nachrichtensendung von Radio DRS. Mit der Einführung des iPod mit Videofunktion von Apple lassen sich ganz neu auch Videoinhalte als Podcasts anbieten. Fachleute gehen davon aus, dass bald auch andere Anbieter geeignete Geräte in den Markt bringen und die kleinen Videoplayer zu einem neuen Konsumverhalten führen werden: Videos und TV-Programme unterwegs anschauen, unabhängig von fixen Sendezeiten. Der Download lässt sich mit geeigneter Software ("iTunes", siehe weiter unten) sogar abonnieren - neue Folgen werden damit automatisch auf den eigenen PC (Windows oder Macintosh) geladen und können vom PC/Mac auf den portablen Video-Podcastplayer kopiert werden.

MTW direkt via Internet oder als Video-Podcast: Die Unterschiede

Seit einiger Zeit lässt sich MTW, wie andere Sendungen des Schweizer Fernsehens auch, zeitversetzt über das Internet abrufen. Zum Empfang des so genannten RealVideo-Streams ist allerdings eine permanente schnelle Internet-Verbindung nötig (ADSL oder Kabelnetz) und die Daten lassen sich nicht auf dem PC (Win/Mac) speichern, sondern nur "live" ansehen. Anders funktioniert der Video-Podcast: Dazu wird die Sendung zuerst über eine schnelle Internet-Verbindung auf den PC/Mac geladen ("downloading") und lässt sich anschliessend unabhängig vom Internet anschauen. Das kann direkt auf dem PC/Mac sein oder völlig mobil auf den neuen Video-Podcast-Playern. Der RealVideo-Stream ist schon wenige Minuten nach Ausstrahlung der Sendung verfügbar. Die Kodierung der Podcast-Datei dauert etwas länger: Jeweils am Morgen nach der Sendung steht sie bereit.

Was benötige ich, um MTW als Video-Podcast zu geniessen?

- Eine schnelle Internet-Verbindung, zum Beispiel ADSL über die Telefonleitung oder das TV-Kabelnetz.
- Einen PC (Windows oder Apple Macintosh).
- Eine Software zum Herunterladen und Verwalten von Video-Podcasts, zum Beispiel iTunes von Apple (erhältlich für Win und Mac).
- Einen Video-Podcastplayer (gegenwärtig nur neuester iPod mit Videofunktion von Apple).

Nächste Sendung

09.03.2006

20:55 >MTW

Radon: Die unsichtbare Krebsgefahr

Dank Pilzen zum perfekten Geigenklang

Musik fürs Wohlbefinden - und gegen Schmerzen

MTW als Video-Podcast



Hinweise zum Download

Themen per SMS



Hier anmelden

Signet als Klingelton



Hinweise zum Download

TV-Sponsor



Kollaboratives Lernen

Kurse Suche MyK3

Kurs: SS05-Informationsethik

Hauptthema: Was ist Informationsethik?

SS05-Infom

Kurzbeschre

Link zur Kurs

Gegenstandsbestimmung des Kurses

Kurs-Harvester | Bewertungen | Hauptthema anlegen | Kurs-Nutzerverwaltung | Kurs editieren | Kurs löschen |

ert die sich zunehmend in elektronischen Räumen (des Internet) entwickelnden Formen des normativ bestimmten Umgangs mit und unternimmt es, diese Formen auf allgemeine ethische Prinzipien zurückzuführen.

Gegenstandsbereich Ethik und Informationsethik

Informationsethik ist Ethik unter den Bedingungen fortschreitender Durchdringung aller Lebensbereiche mit Informations- und Kommunikationstechnologien bzw. -diensten.

Informationsethik (wie Ethik allgemein) kann heute nicht mehr aus religiösen, metaphysischen oder naturrechtlichen Prinzipien begründet werden, sondern leitet ihre Fragestellungen und Themen aus den Gestaltungsbedingungen der *Räume* ab, in denen sich die Menschen bewegen und in denen sie *Verhaltensweisen, Gepflogenheiten, Normen und Wertvorstellungen* entwickeln.

Bezüglich des Umgangs mit Wissen und Information sind es zunehmend die vom Internet bestimmten virtuellen Räume, in denen sich neue normative Verhaltensformen und Wertmuster entwickeln. Informationsethik ist entsprechend die Reflexion auf das historisch entwickelte normative Verhalten in einer Gesellschaft (die „Moral“).

Wir können zwischen der a) *öffentlichen* und b) der *privaten* Funktion von Informationsethik unterscheiden.

zu a) Informationsethik unternimmt es in ihrer *öffentlichen Funktion* mit Blick auf Politik, Recht und Wirtschaft, zur Ausbalancierung der Interessen beizutragen und einseitige Interessenpräferenzen, wie sie z.B. gegenwärtig bei der Ausgestaltung der Regelungen für den Umgang mit Wissen und Information zugunsten der Informationswirtschaft verfolgt werden, zu kritisieren. Entsprechend einem allgemeinen *deliberativen Demokratieansatz* werden Wirtschaft, Politik und Recht dauerhaft nur dann auf Akzeptanz der breiten Bevölkerung rechnen können, wenn sie den das normative Verhalten in den elektronischen Räumen reflektierenden ethischen Diskurs in ihr Kalkül und ihre Steuerungsmaßnahmen mit einbeziehen.

zu b) Informationsethik bezieht sich aus dieser Sicht auf die persönliche Lebensgestaltung eines jeden Menschen, inwieweit dieser sein Verhalten konform an konsensual anerkannten moralisch-ethischen Prinzipien, Maximen, Regeln und Werten ansausrichtet – in unserem Zusammenhang also in erster Linie, inwieweit sich der persönliche Umgang mit Wissen und Information an einem allgemeinen moralisch-ethischen Konsens und nicht nur an Partikularinteressen orientiert.



Literatur

Hyperlinks

[Infos zum Kurs ...mehr](#)

Dozenten Dateien

[Zeitplan SS05 ...mehr](#)

[Lernvertrag SS05 ...mehr](#)

[Literatur aus IE-Buch Kuhlen](#)

[...mehr](#)

[Anfangsbefragung ...mehr](#)

[Software für K3VIS ...mehr](#)

Studenten Dateien

Kurs:	SS05-Informationsethik	Go!
Hauptthema:	B1 Menschenrechte, Kommunikationsrechte	Go!
Diskussionen/Arbeitsaufträge:	B1 Menschenrechte, Kommunikationsrechte	Go!

[Hauptthema-Harvester](#) | [Hauptthema editieren](#) | [Hauptthema löschen](#) | [Arbeitsauftrag anlegen](#) | [Diskussion anlegen](#)


Arbeitsaufträge

[MR1 Menschenrechte – universaler ethischer Konsens der Weltgemeinschaft?](#)
Kommentare:91

[MR2 Informationsethische Aussagen in den Menschenrechten](#)
Kommentare:65

[MR3 Was sind Kommunikationsrechte in elektronischen Umgebungen?](#)
Kommentare:50

[MR4 Kommunikationsrecht\(e\) und Interessen](#)
Kommentare:0

[Zurück zum Kurs](#)

Hauptthema: B1 Menschenrechte, Kommunikationsrechte

Das Ensemble der Menschenrechte (bzw. der Menschenrechtstexte) erhebt den universalen Anspruch, der ethische Konsens der Weltgemeinschaft zu sein. Gemeint sind damit in erster Linie die in der *International Bill of Human Rights* zusammengefassten *Universal Declaration of Human Rights* (UDHR-1948) und die beiden Covenants: *International Covenant on Civil and Political Rights* und *International Covenant on Economic, Social and Cultural Rights* von 1966. In ihnen – ergänzt um andere, in unterschiedlichem Ausmaß völkerrechtlich verbindliche Charten, Konventionen, Deklarationen – werden die verschiedenen (individuellen) politischen, zivilen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Menschenrechte geregelt.

Der Universalitätsanspruch der allgemeinen Menschenrechte wird weniger dadurch in Frage gestellt, dass diese in elektronischen Umgebungen durch die Eigendynamik technischer Mittel oft genug eingeschränkt oder sogar unterlaufen werden. Vielmehr entwickeln sich in elektronischen Umgebungen neue moralische Verhaltensformen, aus denen neue ethische und Rechtsansprüche abgeleitet werden.

Welche Konsequenzen das für das normative Verhalten, aber auch für die Strukturen der Institutionen der Gesellschaft, haben kann, soll an der kontroversen Diskussion um Kommunikationsrechte verdeutlicht werden – international geführt um das *right to communicate* (r2c).

In Anspruch genommene Kommunikationsrechte können durchaus mit Rechten Anderer, aber auch mit kollektiven Interessen (z.B. des Staates) in Widerspruch geraten. Diese Widersprüche lassen rechtliche und informationsethische Probleme der Kommunikationsfreiheit und der -rechte entstehen. Diese verschärfen sich im globalen Kontext der Internetkommunikation, wenn unterschiedliche Kulturen und unterschiedliche Vorstellungen von staatlichen Zuständigkeiten das individuelle Kommunikationsverhalten beeinflussen.

Bei diesem Thema soll der Stellenwert des/r Kommunikationsrechts/e mit Blick auf die Universalität der Menschenrechte, vielleicht sogar mit Blick auf eine neue, elektronischen Umgebungen angemessene Ethik untersucht werden.

Kennzahlen

Literatur

[Literatur hinzufügen](#)

Hyperlinks

[UDHR ...mehr](#)
[International Covenant on Economic, Social and Cultural Rights ...mehr](#)
[International Covenant on Civil and Political Rights ...mehr](#)
[Weitere internationale und regionale \(Mensrechts-\)Erklärungen ...mehr](#)
[Charta der EU ...mehr](#)
[Gesamtliteratur aus IE-Buch](#)
[Kuhlen ...mehr](#)
[Mendel - UNESCO-Bericht Freedom of Information ...mehr](#)
[Europarat zu den Menschenrechten ...mehr](#)
[Millennium Declaration ...mehr](#)

[Hyperlink hinzufügen](#)

Dozenten Dateien

[Kap. 2 Informationsethik ...mehr](#)
[Kap. 6 Kommunikationsrechte ...mehr](#)

[Upload hinzufügen](#)

Studenten Dateien

Kurs: SS05-Informationsethik
 Hauptthema: B1 Menschenrechte, Kommunikationsrechte
 Diskussionen/Arbeitsaufträge: MR1 Menschenrechte – universaler ethischer Konsens der Weltgem.



Arbeitsaufgaben

- [MR1.0 Rollenverteilung](#)
Kommentare:3
- [MR1.1 Ursprung der Menschenrechte](#)
Kommentare:10
- [MR1.2 Historische Relativität?](#)
Kommentare:7
- [MR1.3 Menschenrechte und kulturelle Relativität](#)
Kommentare:4
- [MR1.4 Ausnahmen](#)
Kommentare:8
- [MR1.5 Referenzinformation](#)
Kommentare:32
- [MR1.6 Präsentation](#)
Kommentare:15

Zurück zum Hauptthema

Neue Beiträge/max.5

- [Präsentation](#)
Balou - 23.05.2005 07:54:56
- [Hier nun die Präsentations-Endfassung!](#)
Balou - 22.05.2005 18:38:19
- [Weiterhin Pro](#)
Adracir - 22.05.2005 13:13:45
- [Etimologie von Würde](#)
Adracir - 21.05.2005 19:38:08
- [Streitfall "Magna Charta Libertatum" von 1215](#)
Adracir - 21.05.2005 19:28:14

Meine Beiträge/max.5

- [richtig - die Zeit](#)
- [Zusammenfassung?](#)
- [Initiative Moderator?](#)
- [Präsentation Vorrang?](#)
- [Präsentation Vorrang?](#)
- [Universalitaet ja - aber in Kenntnis der Menschenrechte](#)

User: (Anzahl) Diskurstyp: (Anzahl) Rolle: (Anzahl) Datum: Freitext:

Arbeitsauftrag MR1 Menschenrechte – universaler ethischer Konsens der Weltgemeinschaft?

Kuhlen 03.04.2005 17:00:32 Aufgaben:7 Kommentare:91

Startdatum: 02.05.2005 00:00:00
 Enddatum: 24.05.2005 00:00:00

Moderator: Adracir ; Präsentator: Balou ; Rechercheur: ally ; Summarizer: AK ;
 Arbeitsgruppe: MR1 Menschenrechte - universaler Konsens?: Balou, AK, Adracir, ally,

Bewertung:
 Typ: Dozent Punkte: 42 Note: 1.0

Bei diesem Arbeitsauftrag sollen Argumente zum Universalitätsanspruch der Menschenrechte erarbeitet werden (pro und contra). Die folgende Zusammenstellung der Aufgaben muss nicht als erschöpfend angesehen werden. Es können weitere Aufgaben definiert werden. Dies kann z.B. durch einen Kommentar hier zu dem Arbeitsauftrag initiiert werden.

Kennzahlen / Harvester / ForumAsText

Rollen zuweisen:

Moderation	Adracir	go M	Recherche	ally	go R	<input type="button" value="alle Rollen zuweisen"/>
Präsentation	Balou	go P	Summarizing	AK	go S	

Rollen bewerten:

Rolle	UserName	Startdatum	Enddatum	bereits bewertet?	Bewerten?
Moderator	Adracir	04.05.2005		Typ: Dozent Note: 1.3	<input type="button" value="Rolle bewerten"/>
Moderator	Adracir	02.05.2005	03.05.2005		<input type="button" value="Rolle bewerten"/>
Präsentator	Balou	04.05.2005		Typ: Dozent Note: 1.0	<input type="button" value="Rolle bewerten"/>
Rechercheur	ally	02.05.2005		Typ: Dozent Note: 1.0	<input type="button" value="Rolle bewerten"/>
Zusammenfasser	AK	02.05.2005		Typ: Dozent Note: 1.7	<input type="button" value="Rolle bewerten"/>

- Die Menschenrechte in der deutschen Verfassung** Adracir 08.05.2005 16:56:19 Kommentare:1
- Vorschläge zur Diskussion** AK 08.05.2005 19:02:12 Kommentare:0
- Menschenrechte** Adracir 11.05.2005 12:40:27 Kommentare:4
- Thema eingrenzen?** ally 11.05.2005 22:54:19 Kommentare:2
- Menschenrechte verstehen** Adracir 12.05.2005 19:09:07 Kommentare:1
- Stimme zu** ally 13.05.2005 08:52:25 Kommentare:0
- Universalitaet ja - aber in Kenntnis der Menschenrechte** Kuhlen 17.05.2005 22:18:26 Kommentare:0
- Zeitprobleme der Präsentatorin** Balou 16.05.2005 13:52:25 Kommentare:4
- Zeitprobleme** ally 17.05.2005 08:33:45 Kommentare:0



Aufgabe MR1.2 Historische Relativität?

Kuhlen 03.04.2005 17:12:11 Kommentare: 7

Literatur
Hyperlinks
Dozent-Dateien

Startdatum: 03.04.2005 00:00:00
Enddatum: 03.05.2005 00:00:00

In welchen historischen Kontexten sind die Menschenrechtserklärungen formuliert und verabschiedet worden? Hatte dieser Kontext Einfluss auf Ausprägung und Anspruch der Menschenrechte? Welche Interessen sind dort eingegangen? Hat sich demgegenüber in der Gegenwart Entscheidendes verändert?

NEUES THEMA Déclaration des droits de l'homme et du citoyen

Adracer 04.05.2005 16:02:36 Kommentare:5

Moderation
Diskurstyp: Neues Thema

Im Zuge der französischen Revolution kam es zur Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte, die in der Petition of Rights (1628), der Habeas-Corpus-Akte (1679/1689), der Virginia Bill of Rights (1776) und der Amerikanischen Unabhängigkeitserklärung (1776) ihre schriftlichen Vorläufer hatte. Oder zumindestens davon angeregt wurde. Die Gedanken des amerikanischen Befreiungskrieges wurde vor allem durch die Truppen die Frankreich nach Amerika schickte zur Unterstützung gegen die Briten (!) übermittelt.

Mit der Menschenrechtserklärung (17 Artikel) sollen die Rechte eines jeden Mannes (!) gesichert werden : "Die als Nationalversammlung eingesetzten Vertreter des französ. Volkes habne in der Erwägung, dass die Unkenntnis, das vergessen oder Verachten der Menschenrechte die alleinigen Ursachen des öffentlichen Unglücks und der Korruption der Regierungen sind, beschlossen, in einer feierlichen Erklärung die natürlichen, unveräußerlichen und heiligen rechte des Menschen darzulegen, damit diese Erklärung allen Mitgliedern der Gesellschaft stetig vor Augen steht, und sie unablässig an ihre Rechte und Pflichten erinnert; damit die Handlungen der legislativen und der exekutiven Gewalt zu jeder zeit mit dem Zweck der polit. Einrichtugn verglichen werden können und dadurch entsprechend geachtet werden; damit die Ansprüche der Bürger von heute an auf einfachen und unbestreitbaren Grundsätzen beruhen und immer auf die Erhaltung der verfassung und das Glück aller hinzielen."
[...]

ERGÄNZUNG Kritik und Ergänzung von Olympe de Gouges 1791

Balou 04.05.2005 16:25:25 Kommentare:3

Hyperlinks
[Menschen- \(Männer-\) rechte - Frauenrechte 1789 / 1791 ...mehr](#)

Recherche
Diskurstyp: Ergänzung

Frauenrechte sind Menschenrechte : Marie-Olympe de Gouges

Die infolge der französischen Revolution entstandene Menschenrechtserklärung von 1789 hatte Frauen wesentliche Rechte vorenthalten, z.B. hatten nur vermögende Männer das Wahlrecht. Marie-Olympe de Gouges stellte zwei Jahre später (1791) dieser Erklärung die „Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin“ gegenüber und widmete sie der Königin Marie Antoinette, von der sie hoffte, sie würde sich der Frauenrechtsbewegung anschließen.

Marie-Olympe de Gouges mußte ihren mutigen Einsatz für die Frauen mit dem Leben bezahlen. Am 4. November 1793 wurde sie guillotiniert. In der Urteilsbegründung hieß es: „Olympe de Gouges, die mit ihrer exaltierten Vorstellungskraft geboren war, hielt ihr Delirium für eine Inspiration der Natur Ein Staatsmann wollte sie sein, und das Gesetz hat die Verschwörerin dafür bestraft, daß sie die Tugenden vergaß, die ihrem Geschlecht geziemen.“



Summarizing
Diskurstyp: Resultat

Hier nun meine überarbeitete Fassung, aus meiner Sicht die Endfassung. Ich gehe davon aus, dass sie diesmal orthographisch einwandfrei ist, anders als vorgestern im "Nachtposting". :-)

Bereits meine 2 Seiten gehen über den von Herrn Prof. Kuhlén vorgegebenen Richtwert hinaus, den Stoff noch weiter zusammenzufassen hielt ich jedoch nicht für sinnvoll.

Summary - Endfassung
...mehr

Kurzzusammenfassung zum Verlauf und zu Ergebnissen der Diskussion „Menschenrechte – universaler ethischer Konsens der Weltgemeinschaft?“

Der Diskussion lagen die Arbeitsaufgaben 1 bis 4 zugrunde, mit denen sich die Teilnehmerinnen unter besonderen Bedingungen von Kommunikation im Internet auseinandersetzten. Im Rahmen der jeweiligen Aufgabe aufgeworfene Fragen und Probleme wurden unterschiedlich umfassend und unterschiedlich intensiv behandelt; zeitweilig nahmen Verweise auf Literaturangaben und auf Institutionen, die auf dem Gebiet der Menschenrechte existieren, größeren Raum ein als die Internet-Diskussion selbst. Die auch zeitlich etwas ungleichmäßig verlaufende Diskussion war ein Grund dafür, dass der Summarizer auf das Formulieren von Zwischenergebnissen verzichtete und sich auf die Zusammenfassung von Endergebnissen konzentrierte. Unter Einbeziehung wichtiger Dokumente über Menschenrechte - zu verschiedenen Zeitpunkten erschienen bzw. verabschiedet - und mithilfe des Vergleichens von Gemeinsamkeiten und Unterschieden konnten die Diskussionsteilnehmerinnen vor allem zu folgenden Ergebnissen gelangen:

1. Als Menschenrechte werden heute Elementarrechte aufgefasst, von denen angenommen wird, dass sie jeder Einzelperson zustehen „ohne irgendeine Unterscheidung, wie etwa nach Rasse, Farbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer und sonstiger Überzeugungen, nationaler oder sozialer Herkunft, nach Eigentum, Geburt oder sonstigen Umständen“ (AEMR, 2/1, 1948), d.h. frei von jeglicher Diskriminierung (z.B. in Form einer früher bereits existierenden Beschränkung auf Männer, Christen).

- universaler ethischer Konsens der Weltgemeinschaft?

Arbeitsgruppe MR1 – 2.5. – 23.5.2005

Universaler Konsens?

- Nein!
- Die Aspekte „Anspruch und Wirklichkeit“ empfehlen wir besonders für die Diskussion!
- Alex Sutter in: Wer definiert die Menschenrechte?: „Die heute gültigen Menschenrechte sind verbesserungswürdig. Ihre institutionelle Vervielfachung in einer Vielzahl von zwischenstaatlichen Abkommen ist ebenso verwirrend wie die Inhalte ergänzungsbedürftig sind. Wenn man den Katalog der Menschenrechte aus einem Guss neu definieren könnte, wäre das schön. Und wenn sich an dieser Neudefinition möglichst viele Menschen aller Herkunftsländer beteiligen könnten, wäre es noch schöner.“

**Ist
Kommunikation
ein Menschen-
recht?**

ist Kommunikation ein Menschenrecht?

r2c mehr als „impart“?

“Impart” wird offiziell in der deutschen Version der UDHR mit “verbreiten übersetzt.

Das **Online-Wörterbuch LEO** – Link Everything Online: gewähren, mitteilen, übermitteln, verleihen, vermitteln, weitergeben, dann noch unter „impart knowledge“ Wissen vermitteln.

Immer handelt es sich um einen Vorgang, bei dem jemand etwas hat, an dem er einen anderen *teilhaben* lassen will. Ob der andere (dem man etwas gewährt, ihm mitteilt, über- oder vermittelt, verleiht oder weitergibt) selber wieder etwas zurück gibt, das ist in „impart“ nicht impliziert.

„Impart“ gehört in das Wortfeld der **Distributionswörter**, und doch soll es Kommunikationsrechte begründen (?).

Was ist nun
„right to
communicate“
(r2c)

Was ist nun r2c?

ein generischer Referenzausdruck – sozusagen
ein Oberbegriff zu existierenden
“Informationsrechten”?

ein genuin neues Recht – entstanden unter den
medialen und technologischen Bedingungen der
Gegenwart?

Etikett eines politischen Programms?

Was ist nun
„right to
communicate“
(r2c)

Was ist nun r2c?

ein generischer Referenz Ausdruck – sozusagen ein Oberbegriff zu existierenden “Informationsrechten”?

- The right to the freedom to hold opinions without interference
- The right to the freedom to express opinions
- The right to the freedom to seek information and ideas
- The right to the freedom to receive information and ideas
- The right to the freedom to impart information and ideas
- The right to the freedom to participation in the cultural life of one’s choice
- The right to the freedom to exercise one’s own cultural practices
- The right to the freedom to disseminate one’s work in the language of one’s choice

- .

Was ist nun
„right to
communicate“
(r2c)

Was ist nun r2c?

ein genuin neues Recht – entstanden unter den medialen und technologischen Bedingungen der Gegenwart?

r2c - Kritik an deutlich erkennbaren Fehlentwicklungen im Mediensystem, wie Monopolisierung und starke Kommerzialisierung, Kritik an der Verselbständigung von politischer Herrschaft.

Was ist nun
„right to
communicate“
(r2c)

Was ist nun r2c?

ein genuin neues Recht – entstanden unter den medialen und technologischen Bedingungen der Gegenwart?

r2c - das Recht, alternative, nicht substitutive Formen der **Bildung demokratischer medialer Öffentlichkeit** auszuprobieren und an ihr aktiv im Austausch mit anderen teilzunehmen.

Was ist nun
„right to
communicate“
(r2c)

Was ist nun r2c?

ein genuin neues Recht – entstanden unter den medialen und technologischen Bedingungen der Gegenwart?

r2c - neuen, elektronischen Umgebungen angemessenen **Geschäfts- und Organisationsmodellen** für den Umgang mit Wissen und Information Freiraum zu geben,
die auf den Prinzipien des **Teilens**, der **Offenheit**, der **Inklusivität** und der **Nachhaltigkeit** beruhen

**Schluss
Konsequenzen
Fragen**

offene Kommunikationsräume

Was wir heute in den Umgebungen vernetzter elektronischer Räume brauchen, sind offene Kommunikationsräume, in der jeder die Chance hat, nicht nur nach Information zu suchen (**seek**) und diese zu empfangen (**receive**) oder diese zu verbreiten (**impart**), sondern sich **kollaborativ zu verhalten**.



offene Kommunikationsräume

Das bedeute das Recht eines jeden, in einen **freien Austausch von Wissen und Information** eintreten und

sich kollaborativ, teilend, unbeschränkt durch Autoritäten oder technische Restriktionen an der Produktion von neuem Wissen und neuer Information mit **Chancen auf Anerkennung** beteiligen zu können (natürlich auch das Recht, sich aus diesen Prozessen „auszuklinken“).



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Folien (Powerpoint) können (mit Creative-Commons-Lizenz)
heruntergeladen werden aus

www.kuhlen/name

bzw. direkt:

<http://www.inf-wiss.uni-konstanz.de/People/RK/vortraege.html>



This document will be published under the following Creative-Commons-License:
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Folien (Powerpoint) können (mit Creative-Commons-Lizenz)
heruntergeladen werden aus

www.kuhlen/name

bzw. direkt:

<http://www.inf-wiss.uni-konstanz.de/People/RK/vortraege.html>



This document will be published under the following Creative-Commons-License:
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.0/de/>

This page is available in the following languages:

[Català](#) [Deutsch](#) [English](#) [English \(CA\)](#) [English \(GB\)](#) [Castellano](#) [Spanish \(AR\)](#) [Spanish \(CL\)](#) [Suomeksi](#) [français](#) [French \(CA\)](#) [Galego](#) [עברית](#) [hrvatski](#) [Magyar](#) [Italiano](#) [???](#) [???](#) [Melayu](#) [Nederlands](#) [polski](#) [Português](#) [svenska](#) [slovenščina](#) [Chinese \(Taiwan\)](#)



Namensnennung-NichtKommerziell-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Deutschland

Sie dürfen:

- den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich aufführen
- Bearbeitungen anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:



Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechtsinhabers nennen.



Keine kommerzielle Nutzung. Dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.



Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie diesen Inhalt bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für einen anderen Inhalt verwenden, dann dürfen Sie den neu entstandenen Inhalt nur unter Verwendung identischer Lizenzbedingungen weitergeben.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter die dieser Inhalt fällt, mitteilen.
- Jede dieser Bedingungen kann nach schriftlicher Einwilligung des Rechtsinhabers aufgehoben werden.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Das Commons Deed ist eine Zusammenfassung des [Lizenzvertrags](#) in allgemeinverständlicher Sprache.

[Haftungsausschluss](#) 

